



Wir wollen deinen Namen anrufen

1. Advent im Lesejahr B



Vorbereitung:

ein großes, rundes, dunkelblaues Tuch,
der goldene Reifen, Tannenzweige und Kerzen,
den Adventskranz,
eine Kerze und Teelichte,
Sterne,
die Heilige Schrift

Liederbuch:

das Gotteslob (GL),



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied mit Klatschen

GL 223 *Wir sagen euch an (Strophe 1)*

Einführung

Mit dem 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Ein Beginn bedeutet immer etwas Neues. Damit verbunden ist Erwartung und Hoffnung. Wir freuen uns. Das haben wir auch im Lied gesungen: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

In dieser Freude blicken wir auf unser Leben. Vieles, was dort passiert, macht uns froh.

Wir schauen unser Leben an und sehen, dass es da noch einiges gibt, was nicht perfekt ist.

Da gibt es viele kleine Wünsche (z.B. ein neues Spielzeug, ein neues Kleid, ein Buch, schöne Stifte, ein neues Computerspiel).

Da gibt es Dinge, die wir gerne ändern würden: kein Streit mehr, genügend Lehrer und Erzieherinnen, mehr Zeit für das, was wir gerne tun, mehr Ruhe.

Und dann gibt es die großen Themen, für alle Menschen auf der Erde: das Klima, das für Menschen lebensbedrohlicher wird, Kriege – auch bei uns in Europa, Wasser und Lebensmittel, die immer knapper werden.

Wir schauen unser Leben an und verstehen, dass wir handeln müssen. Wir schauen unser Leben an und spüren, dass wir auf die anderen Menschen angewiesen sind. Wir schauen unser Leben an und rufen zu Gott und zu Jesus, seinem Sohn.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, dich schickt Gott zu uns auf die Erde. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Du schaust auf uns und begleitest, was wir tun. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Du rettetest uns und unsere Welt. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich



Eröffnungsgebet

Lasset uns beten -

Du Gott des Lebens,

du schaust auf uns und alles, was du erschaffen hast. Du schenkst uns Leben. Wir rufen dich an, wenn wir uns freuen, wenn wir dankbar sind und wenn wir uns sorgen. Du hörst uns.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Freund.

Amen.

Hinführung

Ein rundes dunkelblaues Tuch wird in der Mitte mit allen Kindern ausgebreitet.

Die dunkelblaue Farbe erinnert euch an bestimmte Dinge und Orte.

Die Kinder äußern ihre Assoziationen: z.B. Hose, Vorhang, Teppich, Ball, tiefes Wasser...

Das dunkelblaue Tuch zeigt uns jetzt den Himmel in der Nacht. Manchmal ist er ganz dunkel. Manchmal aber sehen wir den Mond und die Sterne.

In die Mitte wird die große Gottesdienstkerze gestellt.

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres wenden wir uns dahin, wo wir unsere tiefe Sehnsucht haben. Wir rufen zu Gott. Wir suchen das Ende des Horizonts und sehen den Stern, der uns den weiten Weg zeigt und uns sozusagen zuruft: Dahin wollen wir gehen!

Kleine Sterne werden an die Kinder verteilt.

Ich lade euch ein, eure großen Wünsche für die Erde und die Menschheit zu sagen. Dazu legt ihr euren Stern auf das dunkelblaue Tuch.

Die Kinder äußern ihre Wünsche und legen ihre Sterne an den Rand des Tuches, kleine Kinder legen ihre Sterne ohne Äußerung an den Rand.

Lied

GL 261

Stern über Bethlehem (Strophe 1)

Menschen rufen zu Gott: sie sagen: Komm zu uns, komm herab auf die Erde und richte alles, was hier nicht funktioniert. Greife doch ein und hilf uns.

Heute hören wir in einem Psalm wie Menschen diesen Ruf schon vor vielen hundert und tausend Jahren aufgeschrieben haben.



Lesung

Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-4a

Liedruf

Wir singen vor dem Psalm und zwischen den Versen eine kurze Liedzeile:

Liedruf (Kehrvers): Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg

Psalm-Lesung¹

Lesung aus dem Psalm 80

Du Hirte der Menschen, höre!

Der du im Himmel thronst, erscheine!

Biete deine gewaltige Macht auf,

und komm uns zu Hilfe!

Liedruf (Kehrvers): Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg

Gott aller Engel, wende dich uns wieder zu!

Blick vom Himmel herab und schau auf uns!

Sorge für unsere blühende Erde

Und auf alles, was Du geschaffen hast!

Liedruf (Kehrvers): Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg

Deine Hand schütze den Menschen zu deiner Rechten

Den Menschen, den du für dich groß und stark gemacht.

Erhalte uns am Leben!

Dann wollen wir deinen Namen anrufen und nicht von dir weichen.

Liedruf (Kehrvers): Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg

Psalm 80

¹ Lektionar II 2020. Rechte: staeko.net.



Evangelium

Markus-Evangelium 13,33-37

Lied

GL 261, 1. Strophe *Stern über Bethlehem*

Die Heilige Schrift wird neben der Kerze auf das dunkelblaue Tuch gelegt.

Deutung

Der Advent ist die Zeit der Hoffnung und der Erwartung. Wir warten auf Weihnachten. Wir warten auf das Licht.

L legt den goldenen Reifen um die Kerze.

Wir warten auf die Geburt von Jesus Christus. Wir singen und beten, dass Gott uns nahekomm, dass Gott bei uns ist. Zeichen für diese Hoffnung ist der Adventskranz. Er hat 4 Kerzen für die 4 Sonntage.

Die Kinder lassen mit Tannenzweigen und Kerzen einen Adventskranz auf dem goldenen Reifen entstehen.

Segnung des Adventkranzes²

Auf das Tuch in der Mitte wird der Adventskranz gelegt und die erste Kerze wird entzündet.

Wir sprechen jetzt das Segensgebet über unseren Adventskranz.

Lasset uns beten:

Ewiger Gott, du lässt uns Menschen in unserem Suchen nach Leben und Freude nicht allein. Darum schauen wir am Beginn dieses Advents auf zu dir, von dem wir alles erhoffen.

Wir bitten dich: Segne + diesen Kranz und diese Kerzen. Sie sind ein Zeichen, dass du der Ewige bist, dem auch diese kommende Zeit gehört; ein Zeichen, dass du das Licht bist, das alle Finsternis erhellen kann. Jeden Sonntag entzünden wir ein neues Licht an diesem Kranz. Lass uns so in der Liebe Christi wachsen. Mache uns bereit für die Feier seiner Geburt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

² vgl. Benediktionale 2007, Nr. 1. Rechte: staeko.net



Fürbitten

Teelichte werden entzündet. Jedes Kind, das eine Bitte ausdrückt, stellt ein brennendes Teelicht auf das Tuch. Z.B.

Gott, Du begleitest uns, wenn wir auf Weihnachten zugehen. Dir vertrauen wir unsere Bitten an:

1. Wir bitten dich: Begleite alle, die krank sind

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Wir bitten dich: Begleite alle Menschen, die Not leiden.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Wir bitten dich: Begleite alle Menschen, die zu viele Sorgen haben.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Wir bitten dich: Begleite alle, die zu viel Termine und zu viel Arbeit haben.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Wir bitten dich: Begleite alle, die um einen Menschen trauern.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, du erhörst unsere ausgesprochenen und auch die unausgesprochenen Bitten. Dafür danken wir dir und loben und preisen dich durch Jesus Christus, unserem Bruder und Herrn.

Amen.

Vater unser

Die Kinder reichen sich die Hände.

Friedenslied

GL 804 *Wo Menschen sich vergessen*

Segen

Und so segne uns Gott, wie ein Vater und wie eine Mutter für uns, Jesus Christus, unser Bruder, und der Heilige Geist. Amen.

